



Auktionsnummer: 0818013



## Ohne Titel

Franz Anatol Wyss

Radierung

89/200, signiert

37 x 26 (Blatt), 15 x 11 (Zeichnung)

ohne Rahmen

**Rufpreis** (Mindestpreis):

Fr. **190.-**

Versandkosten zulasten des Käufers,  
Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises)  
zulasten des Verkäufers

## Zum Künstler und zum Werk

Entstehungsjahr: 1970

Franz Anatol Wyss (Jahrgang 1940) studierte nach einer Lehre als Flachmaler an der Kunstgewerbeschule Luzern, später an der Kunstgewerbeschule Zürich. Er war Schüler des Radierers Bruno Stamm. Seit 1966 freischaffender Künstler, vor allem im Bereich Radierung und Zeichnung. Künstlerische Anregungen holte sich Wyss auf Reisen u.a. nach Frankreich, Deutschland und Italien. Heute wohnt er in Fülenbach und arbeitet in Murgenthal. Diverse Ausstellungen, z.B. im Musée des Beaux-Arts, Le Locle, in Zürich und im Heimatmuseum Dornach. Viele Auszeichnungen, z.B. Kunstpreis des Kantons Solothurn (2002). Werke in öffentlichen Sammlungen wie Kunsthaus Grenchen, Olten, Solothurn, Grafische Sammlungen ETH Zürich und Kunsthaus Zürich.

### Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 03. August 2018

Auktionsende: Montag, 27. August 2018 (12.00 h)

### Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar:  
[www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion](http://www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion)



### Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s.u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.– bis zu Geboten von Fr. 100.–
- Fr. 10.– ab Fr. 101.– bis 200.–
- Fr. 20.– ab Fr. 201.– bis 500.–
- Fr. 50.– ab Fr. 501.– bis 1000.–
- Fr. 100.– ab Fr. 1001.– bis 2000.–
- Fr. 200.– ab Fr. 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- Per E-Mail an: [auktion@rosenfluh.ch](mailto:auktion@rosenfluh.ch)
- Per Fax an: 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage: [www.rosenfluh.ch](http://www.rosenfluh.ch) unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt in drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.